

ENVISAGE-CC – Klimawandel und Großprojekte

Leistungszeitraum: 2013-2014

Das Forschungsprojekt „ENVISAGE-CC– ENVironmental Impact assessment Satisfying Adaptation Goals Evolving from Climate Change“ analysiert, in welcher Form sich der Klimawandel auf große Infrastrukturprojekte in Österreich auswirken könnte. ENVISAGE-CC wird in enger Zusammenarbeit mit österreichischen Akteuren von großen Infrastrukturvorhaben durchgeführt. Die Studienergebnisse – auch in Form eines Leitfadens – sollen diese Projektentwickler unterstützen, mögliche Auswirkungen des Klimawandels besser einschätzen zu können und so daraus abgeleitete mögliche Schäden und damit verbundene Kosten bei konkreten Projektvorhaben im Vorhinein zu minimieren. Es wird untersucht, in welcher Form ein solcher Leitfaden in ein bestehendes Regelwerk – wie es beispielsweise das UVP-Verfahren darstellt – am besten eingefügt werden kann.



Kölnbreinsperre



Hochwasser Enns 2013

Bei zwei Workshops in Wien werden internationale Best-Practice-Beispiele beleuchtet, diskutiert und Empfehlungen ausgearbeitet und in einem Leitfaden aufgenommen. Internationale Experten aus Deutschland und Großbritannien begleiten und unterstützen das Projekt im Rahmen eines Advisory Board, um die hohe Qualität der Ergebnisse sicherzustellen. Letztlich zielt ENVISAGE-CC darauf ab, die Auswirkungen des Klimawandels auf große Infrastrukturprojekte in Planung, Bau und Betrieb zu benennen und zu ermöglichen, dass diese Auswirkungen möglichst frühzeitig in die Projekte integriert werden können.

Bearbeitung: Gregori Stanzer; Erich Dallhammer, Florian Keringer, Raffael Koscher

Partner: Umweltbundesamt GmbH, Universität für Bodenkultur/Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit

Finanziert durch: Klima- und Energiefonds